

### Weinkonsum in Deutschland gestiegen

Die Deutschen haben im vergangenen Weinwirtschaftsjahr (WWJ) im Durchschnitt pro Person rund eine Flasche Wein mehr getrunken als im Vorjahreszeitraum. Von August 2012 bis Juli 2013 wurden in Deutschland insgesamt 17 Millionen Hektoliter in- und ausländische Stillweine abgesetzt. Dies entspricht einem Pro-Kopf-Verbrauch von 21,1 Litern und einem Plus von 0,7 Litern im Vergleich zum WWJ 2011/12.

Dieser Zuwachs sei, so das Deutsche Weininstitut (DWI), ausschließlich auf den gestiegenen Konsum heimischer Weine zurückzuführen. Vor zehn Jahren lag der jährliche Durchschnittskonsum noch bei 19,8 Litern je Person. Der Sektkonsum hingegen sank leicht um 0,1 Liter auf 3,9 Liter je Person. Insgesamt hat jeder Bundesbürger im vergangenen WWJ somit 25,1 Liter Wein und Sekt pro Kopf konsumiert.

Mit diesem Nachfragevolumen (20,2 Millionen Hektoliter) steht der deutsche Weinmarkt an vierter Stelle der weltgrößten Verbrauchermärkte für Wein. Der meiste Wein wird in Frankreich getrunken (ca. 30 Mio. hl), gefolgt von den USA (ca. 29 Mio. hl) und Italien (ca. 23 Mio. hl).

Quelle: DWI

### Ins Riesling-Glas geschaut

Die 2011 Spätlese trocken (12 €) von Bernard Pawis (Freyburg/Saale-Unstrut) gefällt durch ihre reifen Apfel- und Birnenfruchtnoten; langer Nachhall. Kontakt: [www.weingut-pawis.de](http://www.weingut-pawis.de) +++ Feine Mineralität und eine frische Zitrusnote zeichnet die 2011 Piesporter Domherr Spätlese trocken „Urgestein“ (7,20 €) vom Weingut Reuscher-Haart (Piesport/Mosel) aus. Viel Wein fürs Geld. Auch zu empfehlen: Die feinherbe Spätlese aus dem Goldtröpfchen (7,20 €) mit spannendem Süße-Säure-Spiel. Kontakt: [www.weingut-reuscher-haart.de](http://www.weingut-reuscher-haart.de) +++ Tiefgründig und vielschichtig präsentiert sich die 2008 Spätlese aus der Ayler Kupp (10 €) von Johann Peter Reinert aus Kanzem/Saar. Auf der Karte finden sich viele ältere Jahrgänge. Eine Fundgrube! Kontakt: [www.weingut-reinert.de](http://www.weingut-reinert.de) +++ Überaus gelungen ist die 2012 Riesling & Silvaner Spätlese trocken (ca. 10 €) von Stefan Bardorf (Randersacker/Franken): cremig, kräutrig, gut strukturiert, anhaltend. Lecker! Kontakt: [www.weingut-bardorf.de](http://www.weingut-bardorf.de) +++ Die 2011 Ürziger Würzgarten Riesling Auslese – 18 – (8,50 €) von Alfred und Rolf Merkelbach (Ürzig/Mosel) ist die klassische Auslese aus dem Würzgarten: feine Würze, klare, intensive Frucht, harmonisches Süße-Säure-Spiel, anhaltend. Ein veritables Schnäppchen und ein großes Trinkvergnügen. Kontakt: [www.weingut-merkelbach.de](http://www.weingut-merkelbach.de) +++

### Bischöfliche Weingüter Trier

Vor gut einem Jahr (vgl. [wein-post.de](http://wein-post.de) Nr. 24/12) titelte ich über die Bischöflichen Weingüter Trier: „Auferstanden“. Der aktuelle Jahrgang unterstreicht den qualitativen Aufschwung des Traditionshauses eindrucksvoll. Die 2012er-Kollektion ist ohne Fehl und Tadel. Bereits der frische, klare DOM-Riesling trocken (6,50 €) macht Spaß. Der Ayler Riesling Kabinett trocken (8,90 €) kommt süffig, fruchtig, mineralisch und beschwingt daher. Eine runde Sache. Auch die feinherbe Variante (8,90 €) gefällt mit ihrer ausdrucksvollen Mineralität. Die Musik des Schiefers ... Die trockene Riesling Spätlese aus der Trittenheimer Apotheke (11,90 €) ist ein klassischer Wein mit differenzierter Zitrusaromatik und feinem Spiel. Der Scharzhofberger Riesling Kabinett (9,40 €) glänzt mit subtiler Filigranität, die Spätlese aus dem Kanzemer Altenberg (11,90 €) mit feinfruchtiger Saftigkeit. Macht Spaß! Der 2012 Eiswein aus dem Kaseler Kehnagel (46 €/0,375 l) setzt dem Jahrgang die verdiente Krone auf. Ein Meditationswein höchster Güte.

Mein Fazit: Hohes Trinkvergnügen in allen Qualitätsstufen. Weiter so!

Kontakt: Tel.: 0651/145760, web: [www.bischoeflicheweingueter.de](http://www.bischoeflicheweingueter.de)

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein besinnliches, genussvolles Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2014. Die nächste Ausgabe von [wein-post.de](http://wein-post.de) erscheint Mitte Januar 2014. Bis dahin Ihnen allen eine schöne Zeit.

### Impressum der [wein-post.de](http://wein-post.de)

Herausgeberin: Janine Korth  
Redaktion: Stephan Pinkert (V. i. S. d. P.)  
Justus-von-Liebig-Str. 27  
38302 Wolfenbüttel

Telefon: 05331/73706  
Internet: [www.wein-post.de](http://www.wein-post.de)  
E-Mail: [kontakt@wein-post.de](mailto:kontakt@wein-post.de),  
[redaktion@wein-post.de](mailto:redaktion@wein-post.de)

[wein-post.de](http://wein-post.de) ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Verarbeitung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Eine Weitergabe des Newsletters an Dritte ist nicht erlaubt.